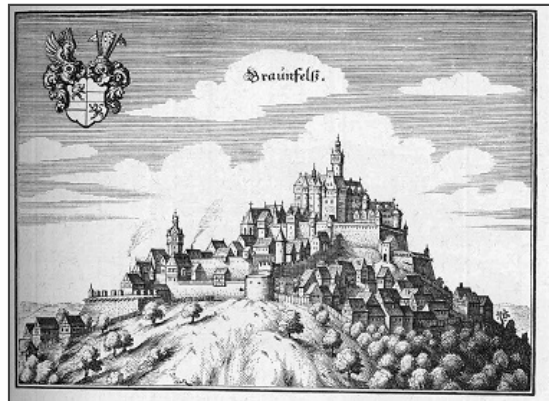




## BURG BRAUNFELS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Lahn-Dill-Kreis](#) | [Braunfels](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Topographia Hassiae, Matthäus Merian 1655

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

<b>Lage</b>	Die Burg Braunfels liegt auf einer Basaltkuppe westlich des gleichnamigen Ortes und ist weithin sichtbar.
<b>Nutzung</b>	Die Burg ist für Besucher geöffnet, es finden regelmäßig Führungen statt.
<b>Bau/Zustand</b>	Die Burg ist in gutem Zustand, das heutige Aussehen basiert auf einer Restaurierung und Umgestaltung im Zuge der Burgenromantik im 19. Jh.
<b>Typologie</b>	Höhenburg
<b>Sehenswert</b>	⇒ Das Fallgatter am östlichen Tor.
<b>Bewertung</b>	Gut erhaltene, weithin sichtbare Burganlage die durch eine romantisierende Restaurierung im 19.Jh. zwar nicht mehr ihr mittelalterliches Erscheinungsbild hat, aber nichts desto trotz durch Lage und Größe beeindruckt.

### Informationen für Besucher

	<b>Geografische Lage (GPS)</b> WGS84: <a href="#">50°30'49.7"N 8°23'14.3"E</a> Höhe: 248 m ü. NN
	<b>Topografische Karte/n</b> <a href="#">Burg Braunfels auf der Karte von OpenTopoMap</a>
	<b>Kontaktdaten</b> Fürst zu Solms-Braunfels´sche Rentkammer Belzgasse 1 D-35619 Braunfels Tel. +49 (0)6442 - 5002 Tel. am Wochenende zwischen 11-17 Uhr: +49 (0)6442 - 33 909 13 <a href="mailto:info@schloss-braunfels.de">info@schloss-braunfels.de</a>
	<b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b> -
	<b>Anfahrt mit dem PKW</b> Abfahrt A3 : Limburg Richtung Gießen über B49. Abfahrt B49 : Leun / Braunfels.  Abfahrt A45 : Wetzlar Ost Beschilderungen zur B49 Richtung Limburg folgen. Abfahrt B49 : Leun / Braunfels.  In der Stadt den Beschilderungen folgen.



### Anfahrt mit Bus oder Bahn

Der nächstgelegene Bahnhof ist Wetzlar, ab da ist Braunfels mit dem Bus 185 erreichbar.



### Wanderung zur Burg

-



### Öffnungszeiten

28. März bis 01. November (Sommer)

Täglich geöffnet.

Führungen von 11:00 bis 17:00 (Start letzte Führung)

2. November bis 27. März (Winter)

Führungen an Wochenenden, Feiertagen und in den hessischen Schulferien jeweils ab 11.00 Uhr, die letzte Tour beginnt um 16.00 Uhr.

Führungen für Gruppen sind in der Wintersaison auch wochentags grds. immer möglich, diese aber bitte per Tel. 06442 - 5002 oder E-Mail (info@schloss-braunfels.de) voranmelden

Am 25.12, 26.12 und 01.01 ab 13:00 Uhr geöffnet!



### Eintrittspreise

Schlossführung (ca. 50 min., inkl. Eintritt) 7,00 €

Gruppen (mind. 20 Erwachsene, je Pers.) 6,00 €

Behinderte (mit Behinderten-Ausweis) 3,50 €

Schüler & Studenten (mit entspr. Ausweis) 3,50 €

Kinder (5 - 10 Jahre, in Begleitung der Eltern) € 2,50

Kinder unter 5 Jahren gratis

Familienkarte: Eltern mit ihren eigenen Kindern (bis 18 Jahre) 15,00 €

Das Fürstl. Familienmuseum kann auch im Winter ohne Führung besichtigt werden, es ist täglich ab ca. 8.30 Uhr bis zur Dämmerung geöffnet (Eintritt 2,- € durch Münzeinwurf). (Stand 05.2017)



### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Für Außenaufnahmen keine Einschränkungen. Bei Führungen sind innerhalb der Burg keine Fotos erlaubt.



### Gastronomie auf der Burg

Es gibt ein [Burgcafe](#)



### Öffentlicher Rastplatz

keiner



### Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



### Zusatzinformation für Familien mit Kindern

Keine Einschränkungen.



### Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

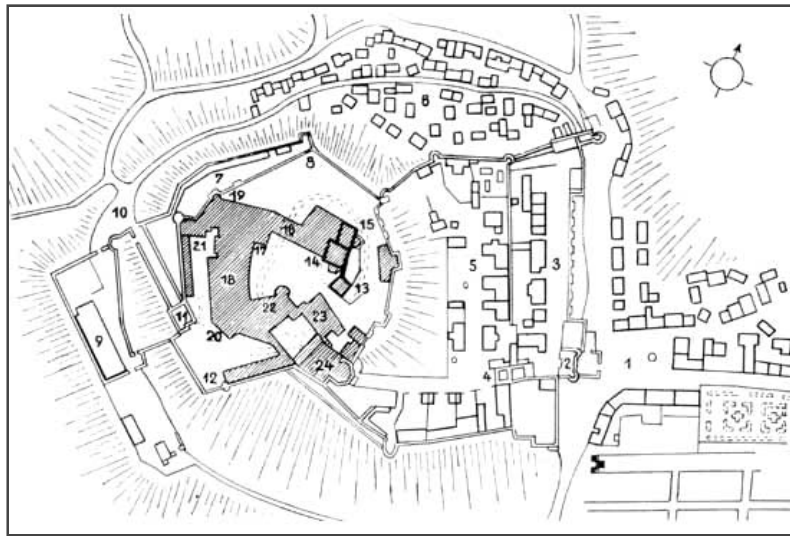
Außenbesichtigung möglich, die Führung beinhaltet mehrere Treppen und ist daher für Rollstuhlfahrer nicht geeignet.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: Rudolf Knappe - Mittelalterliche Burgen in Hessen. Gudensberg, 2000

1. Markplatz
2. Äußerstes Tor
3. Schütt (Vordertal)
4. Glockenturm
5. Belzgasse (Tal)
6. Hintertal
7. Soldatengasse
8. Schräge Ecke oder Kanonenplatz
9. Ehem. Marstall
10. Rittersaal am Klepper
11. Neutor
12. Kabinettbau
13. Alter Stock o. Fahnenurm
14. Rittersaal (Palas)
15. Friedrichsturm
16. Entréebau
17. Neuer Bergfried
18. Langer Bau
19. Hubertusturm
20. Georgturm
21. Prinz-Albrecht-Bau mit Albrechtsturm
22. Ottonischer Bau
23. Weedenbau
24. Schloßkirche und Eiserne Tor

## Historie

946	Burg vermutlich schon erbaut.
Im 13. Jhdt.	Unter Gf. Heinrich I. von Burgsolms errichtet, vielleicht an der Stelle einer älteren Anlage. Die Burg Braunfels sollte die Wasserburg Burgsolms (Mitte 20. Jhdt. abgetragen) an strategisch günstigerer Stelle ersetzen.
1246	Erstmalige urkundliche Erwähnung.
Ende 13. Jhdt.	Nach dem Tode des Gf. Heinrich trennten sich seine Söhne. Marquard III. blieb in Burgsolms und Gf. Heinrich II. legte seinen Wohnsitz dauerhaft auf die Burg Braunfels und war der Gründer der Linie Solms-Braunfels.
1280	Gf. Heinrich II. nennt sich erstmalig Solms-Braunfels.
Bis 1382	Gemeinschaftliche Verwaltung des Besitzes (Mutschierung). Zwischen den Nachfolgern entstand eine starke Entfremdung, so dass Gf. Otto v. Solms-Braunfels (1331-1409) in den Fehden des Gf. Johann IV. v. Solms-Burgsolms sogar zu dessen Gegner wurde.
1409	Die Braunfels-Linie teilt sich unter den Brüdern Gf. Bernhard II. und Gf. Johannes V.. Gf. Johannes strebte die Selbstständigkeit der Linie an, was besonders wirksam wurde, als 1420 ein Teil des Falkensteiner Erbes mit Laubach, Lich und Münzenberg an das Haus Solms fiel. Nach längeren Verhandlungen ergab sich folgende Verteilung: Gf. Johannes V. behielt Hohensolms, und bekam Laubach, Lich und Münzenberg dazu. Er wurde der Gründer der Johanneslinie Solms-Lich. Gf. Bernhard II. behielt Braunfels und den Greifenstein, der nach dem Aussterben der Linie Burgsolms 1415 mit deren Besitz an Braunfels gefallen war, und bekam Hungen dazu. Er wurde Gründer der jüngeren Linie Solms-Braunfels.
1409-1504	Unter Gf. Bernhard II. (1409-59) und unter Otto II. (1459-1504) erhebliche Erweiterungen und Verstärkungen der Burg.
Im 30j. Krieg	Die Burg wird mehrmals besetzt und verwüstet, aber durch Gf. Heinrich Trajectin erneuert und erweitert.
1679	Fast alle Gebäude der Burg werden bei einem Großbrand vernichtet.
1693	Durch den Tod Gf. Trajectins, der als Offizier unter Wilhelm von Oranien diente, starb die Linie Solms-Braunfels aus und der Besitz kam an Gf. Wilhelm Moritz v. Solms-Greifenstein.
1694	Gf. Wilhelm v. Solms-Greifenstein verlegte seine Residenz nach Braunfels. Während dieser Zeit verfiel Greifenstein zunehmend und Braunfels wurde als Barockschloß unter Verwendung alter Gebäudeteile neu aufgebaut.
1742	Die Linie Solms-Braunfels wird gefürstet.
1806	Die Selbstständigkeit geht verloren.
Im 19. Jhdt.	Fürst Ferdinand (1791-1874) lässt das Burgschloß romantisierend umbauen.
1881/85	Unter Fürst Georg zu Solms-Braunfels (1836-91) erfolgt ein weiterer umfangreicher Umbau zum neugotischen Stil.
Heute	Das Schloß befindet sich im Privatbesitz der Familie und ist teilweise als Museum zugänglich.

## Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen. Gudensberg, 2000 | S. 416-417

Hessendienst der Staatskanzlei (Hrsg.) - Schlösser - Burgen - Alte Mauern | Wiesbaden, 1990 | S. 150-151

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Webseite der Burg](#)

[Braunfels bei denkxweb - Kulturdenkmäler in Hessen](#)

[Braunfels in der deutschen digitalen Bibliothek](#)

## Änderungshistorie dieser Webseite

[07.05.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 07.05.2017 [JB]